

**Kundenauftrag zu Stb01\_16\_02 Parkstreifen**

**Situationsbeschreibung:**

Ihre Firma hat den Zuschlag erhalten, ein Teilstück der Bielefelder Altstadt neu auszubauen. Dieser soll entsprechend den Angaben der Stadt Bielefeld, aus Natursteinkleinpflaster im traditionellen Segmentbogenverband hergestellt werden. Auch ein Parkstreifen soll gepflastert werden. Im HBZ sollen Sie nun eine Probefläche herstellen! Als Material soll Natursteinkleinpflaster Basalt 9/11 verbaut werden. In der beigefügten Skizze ist der Parkstreifen dargestellt. Die Steine sind möglichst engfugig, mit versetzten Fugen, hammerfest zu versetzen. Die Fugen müssen einen gleichmäßigen Verlauf aufweisen. Fugenbreite nach DIN 18318 für Natursteinkleinpflaster 10mm ± 5mm. Die Einfassung soll aus Tiefbordsteinen TB 80/250/500 hergestellt werden.

**Auszuführende Arbeiten im Rahmen des Kundenauftrages:**

1. Erstellen des Parkstreifens laut beigefügter Skizze (Anlage 2) ohne rammen und einschlämmen der Fläche.

**Anlagen:**

1. Lernziele
2. Skizze
3. Foto

**Kunden-auftrag zu Stb01\_16\_02 Park-streifen**

**Das ist die Situation:**

Ihre Firma bekommt den Zuschlag: Sie bauen ein Teilstück von der Stadt Bielefeld neu aus. Sie bauen das aus Natursteinkleinpflaster im traditionellen Segmentbogenverband. Das ist eine Angabe von der Stadt Bielefeld. Sie pflastern auch einen Parkstreifen. Sie machen jetzt eine Probefläche im HBZ! Sie finden eine Zeichnung vom Parkstreifen in der Skizze. Sie versetzen die Steine hammerfest mit versetzten Fugen. Sie setzen die Steine so eng aneinander wie möglich. Die Fugen sind überall gleichmäßig! Die Fugenbreite für Natursteinpflaster nach DIN 18318 ist 10 Millimeter +/- 5 Millimeter. Sie bauen die Einfassung aus Tiefbordsteinen TB 80/250/500.

**Das machen Sie für den Kunden-auftrag:**

1. Sie machen den Parkstreifen wie in der Skizze. Sie finden die Skizze in Anlage 2. Sie rammen die Fläche nicht und schlämmen die Fläche nicht ein!

**Sie finden hinten diese Anlagen:**

1. Lernziele
2. Skizze
3. Foto



Natursteinkleinpflaster



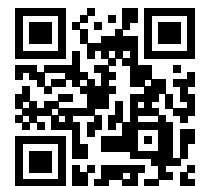
Segmentbogenverband



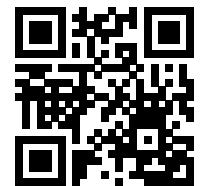
Fugen/Fugenbreite



Tiefbordstein



rammen



einschlämmen

**Lernziele:**

- Materialien kennen und benennen können
- Befestigungsmöglichkeiten der Schnur
- Höhen übertragen und Einmessen
- Anwenden der Pflasterregeln
- Konstruktion von Segmentbögen
- Aufstellwinkel von Parkstreifen

**Werkzeuge/Hilfsmittel:**

- 1 Fäustel
- 1 Kleinpflasterhammer
- 1 Großpflasterhammer / Simplex
- 1 Wasserwaage
- 1 Schnur
- 4 Schnurnägel
- 1 Schaufel
- 1 Kreide
- 1 Gliedermaßstab

**Material:**

- 4m<sup>2</sup> Kleinpflaster 9/11
- 8 Tiefbordsteine TB 80/250/500
- 20 Rinnensteine 160/160/140

**Prüfungen des Arbeitsergebnisses:**

- Richtung, Höhe und Gefälle des Kleinpflasters und der Einfassung
- Fugenbild
- Maßgenauigkeit
- Geometrie
- Stichhöhen

**Das lernen Sie:**

- Sie kennen die Materialien.
- Sie kennen die Namen von den Materialien.
- Sie befestigen die Schnur.
- Sie übertragen die Höhen und messen die Höhen ein.
- Sie wenden die Pflasterregeln an.
- Sie bauen die Segmentbögen.
- Sie machen den Aufstellwinkel von dem Parkstreifen.

**Sie brauchen diese Werkzeuge und Sie brauchen diese Hilfsmittel:**

- 1 Fäustel
- 1 Kleinpflasterhammer
- 1 Großpflasterhammer / Simplex
- 1 Wasserwaage
- 1 Schnur
- 4 Schnurnägel
- 1 Schaufel
- 1 Kreide
- 1 Gliedermaßstab

**Sie brauchen dieses Material:**

- 4 Quadratmeter Kleinpflaster 9/11
- 8 Tiefbordsteine TB 80/250/500
- 20 Rinnensteine 160/160/140

**Sie prüfen Ihre Arbeit so:**

- Sind die Richtung, die Höhe und das Gefälle vom Kleinpflaster und von der Einfassung richtig?
- Ist das Fugenbild richtig?
- Sind die Maße genau?
- Ist die Geometrie richtig?
- Sind die Stichhöhen richtig?



Fäustel



Kleinpflasterhammer



Großpflasterhammer



Wasserwaage



Schnur



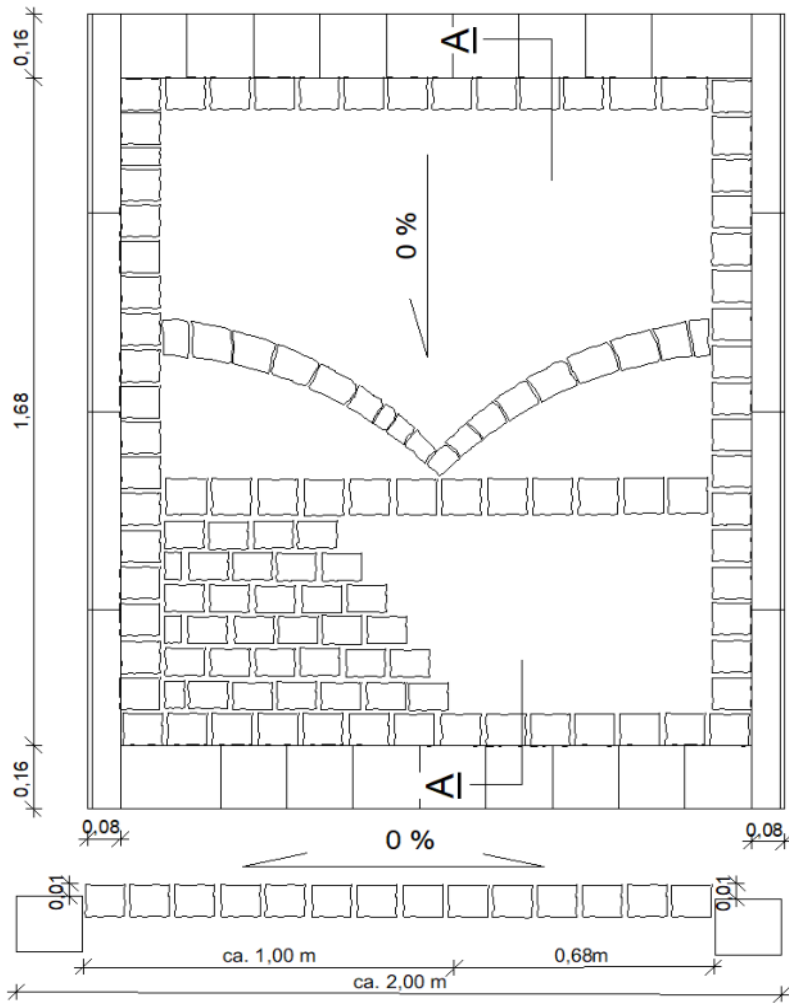
Schaufel



Kreide



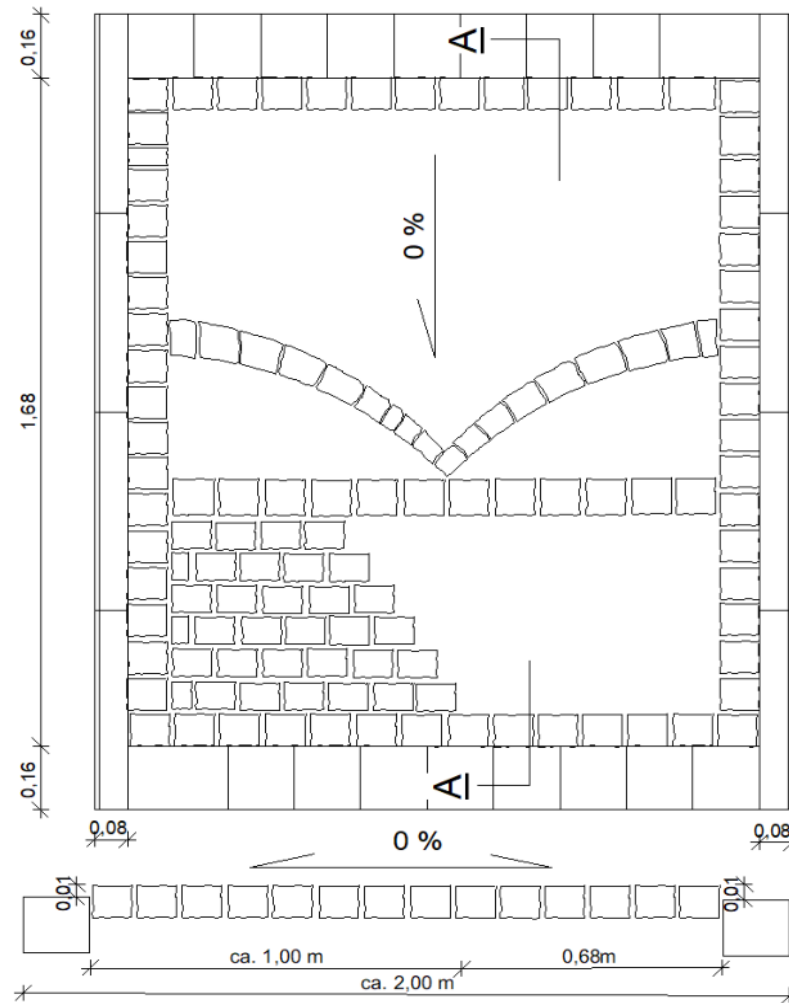
Gliedermaßstab



gez.: DV 22.11.2010  
geä.: FH 18.03.2020

Lehrjahr: 01  
Aufgabe: 02

Ausbildungswoche: 16



gez.: DV 22.11.2010  
geä.: FH 18.03.2020

Lehrjahr: 01  
Aufgabe: 02

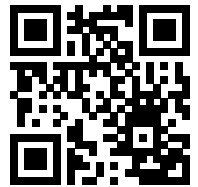
Ausbildungswoche: 16



Schnur befestigen  
(Seite 2/3)



Höhen übertragen  
(Seite 2/3)



Planungshöhe messen  
(Seite 2/3)